

JUGEND GERECHT WERDEN

in Wohnungspolitik und Stadtplanung

IN DER STADT



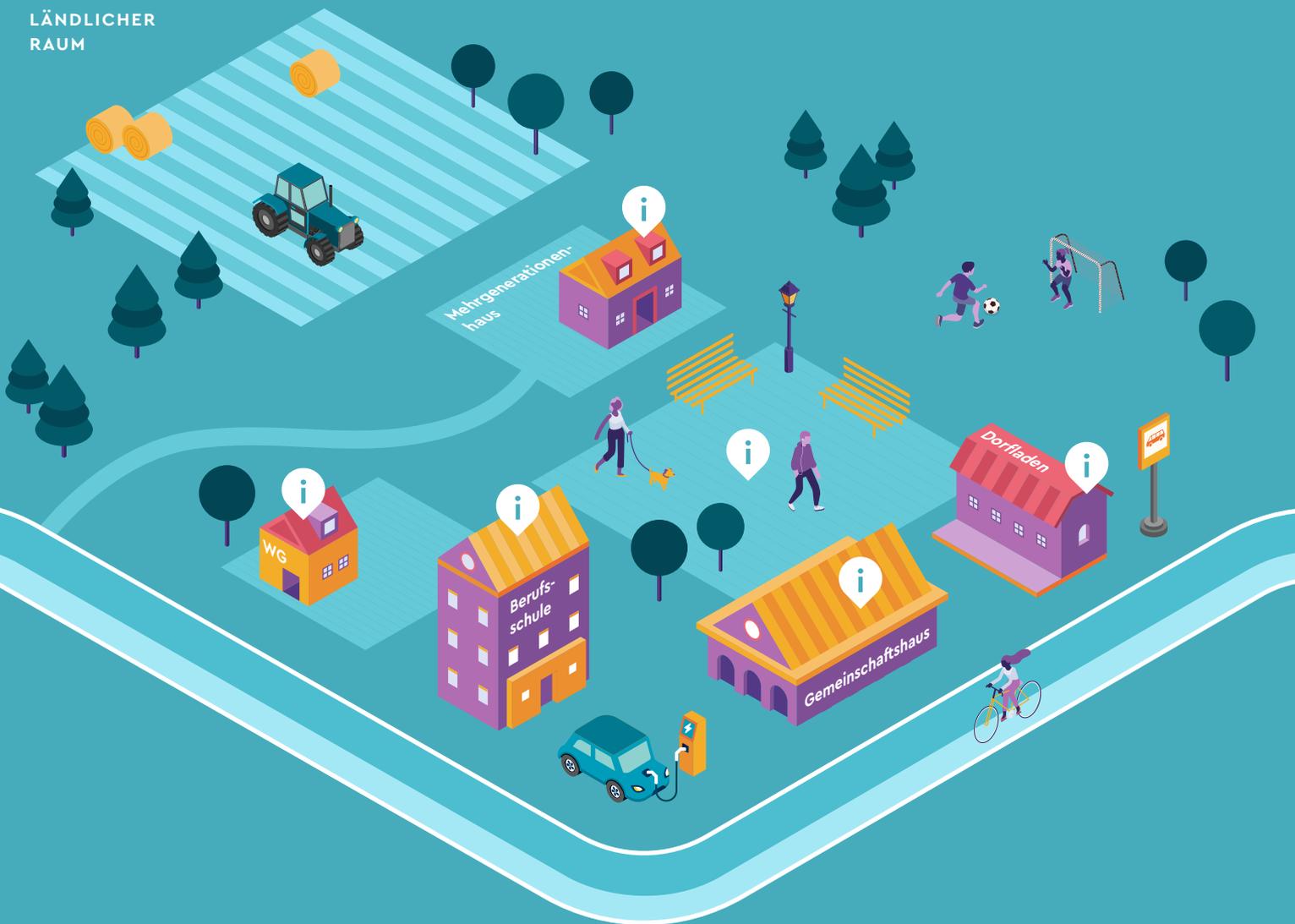
Junge Menschen suchen insbesondere während der Ausbildungszeiten das Leben in den Städten, wo Bildungsangebote und Arbeitsplätze unmittelbar neben Raum für Selbstentdeckung, Kreativität und Kultur liegen. Das Leben in den Städten ist jedoch aufgrund der verschärften Konkurrenz um knappen Wohnraum und der gestiegenen Lebenshaltungskosten für immer mehr Jugendliche kaum oder nur sehr erschwert möglich.

Wohnungssuche und Zwischenmietverhältnisse belasten armutsbetroffene junge Menschen in ihren (Aus-) Bildungs- und Berufsverhältnissen sowie der privaten Lebensplanung. Zu einer jugendgerechten Wohnungspolitik gehört die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und eine beteiligungsorientierte Stadtplanung, die vielfältige jugendliche Bedürfnisse mitdenkt.

JUGEND GERECHT WERDEN

in Wohnungspolitik und Stadtplanung

LÄNDLICHER
RAUM



Junge Menschen schätzen Naturnähe und die Gemeinschaft, die das Leben in Dörfern und kleinen Städten bieten kann. Gleichzeitig sind die vielerorts vernachlässigte Infrastruktur, Mobilitätsprobleme und die eingeschränkten Bildungs- und Karrierechancen Gründe, die jungen Menschen das Landleben erschweren. Zu einer jugendgerechten Wohnungspolitik gehört die Schaffung eines lebendigen Dorfkerns, zugängliche soziale und medizinische Dienstleistungen und ein beteiligungsorientiertes Leerstands- und Wohnflächenmanagement.

DIE DENKWERKSTATT

Jugendgerechte Wohnungspolitik

Die Arbeitsstelle Eigenständige Jugendpolitik führte 2023 zum Thema „Jugendgerechte Wohnungspolitik“ eine Denkwerkstatt durch. Mit einem vielfältig besetzten Expert*innenkreis aus Jugend-, Wohnungs- und Baupolitik wurden unterschiedliche Aspekte jugendgerechter Wohnungspolitik in ihrer Komplexität diskutiert. Das vorliegende Arbeitsergebnis einer jugendgerechten Straße in der Stadt und im ländlichen Raum soll als politischer Impuls dienen, um die besonderen Interessen und Bedürfnisse junger Menschen auf dem Wohnungsmarkt und in Stadtplanungsprozessen sichtbarer zu machen.

Weitere Informationen zu Inhalten, Prozess und Mitwirkenden der Denkwerkstatt „Jugendgerechte Wohnungspolitik“ finden sich unter:
www.jugendgerecht.de/denkwerkstaetten

Die Denkwerkstatt „Jugendgerechte Wohnungspolitik“ war Maßnahme des Projekts *jugendgerecht.de - Arbeitsstelle Eigenständige Jugendpolitik* in dessen Rahmen sich von 2023 bis 2025 mehrere thematische Denkwerkstätten mit der Weiterentwicklung der Eigenständigen Jugendpolitik mit Blick auf verschiedene Politikfelder befassen.



Ein Projekt der



Gefördert vom



Im Rahmen der

